

# Das sind die wichtigsten Neuerungen im NetWorker 19.4.x

Mitte November 2020 wurde die NetWorker Version 19.4.0.0 erstmalig freigegeben. Ausführliche Details zu allen Neuheiten dieser Version finden Sie wie immer in den *Release Notes*.



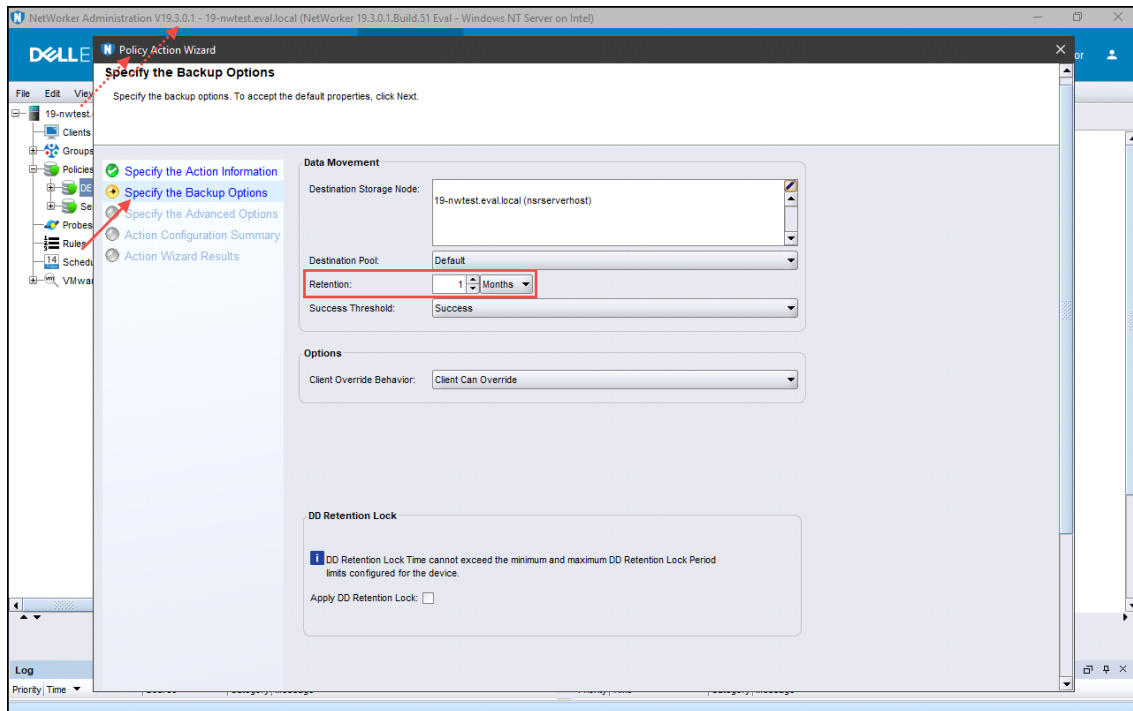
Denken Sie aber bitte auch daran, daß wie immer nicht alle Detail-Änderungen/ Fehlerbehebungen erwähnt werden; Überraschungen sind durchaus möglich.

Hier die kurze Zusammenfassung der meines Erachtens wichtigsten Neuerungen in Stichworten. Sofern nötig, stelle ich hier auch die bisherige und die neue Funktionalität gegenüber.

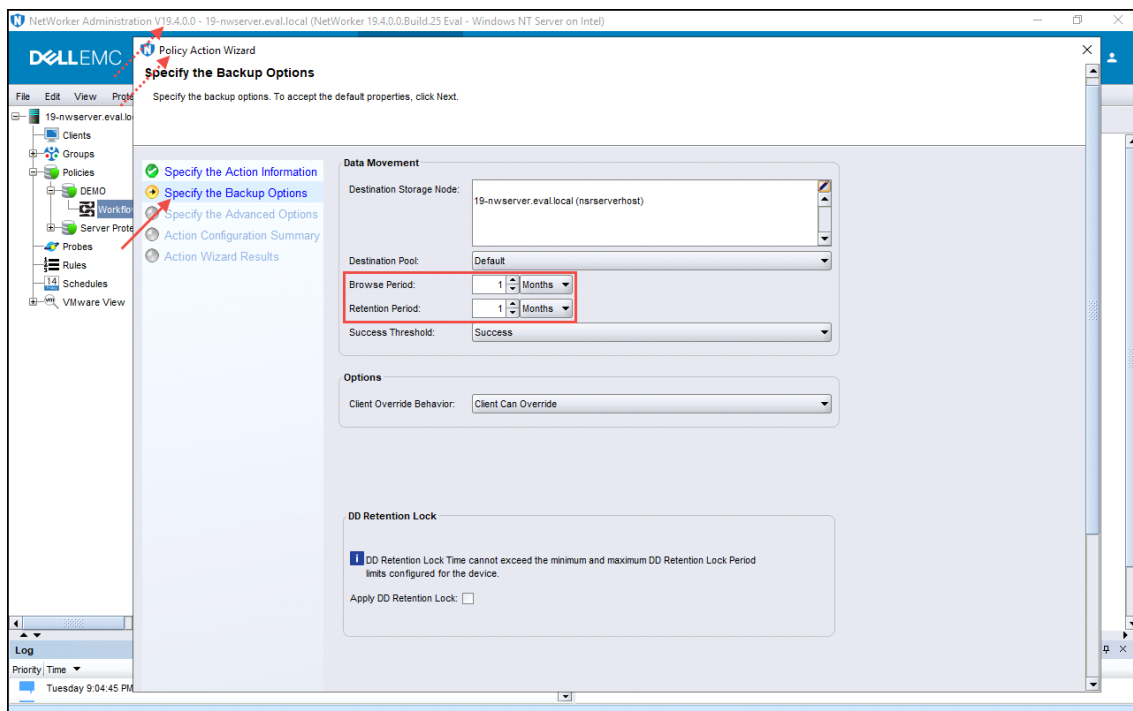
- **Den NetWorker Clients können jetzt auch verschiedene Zustände zugewiesen werden.**  
Dies ist vor allen Dingen dann sinnvoll, wenn die Sicherungen des Clients noch aufbewahrt werden müssen, er für neue Sicherung jedoch nicht mehr zur Verfügung steht.  
  
Weitere Details finden Sie in meinem Tip [19\\_4\\_gen\\_3.pdf](#).
- **Erweiterungen für die NetWorker Virtual Edition (NVE) Umgebungen**  
Hierzu zählen vor allem ...
  - Die Möglichkeit der Neu-Installation der NVE Software
  - Die Unterstützung des direkten Upgrades für die NVE Versionen 9.x, 18.x & 19.x
- **NetWorker GDPR Data Integrity Compliance**  
Der NetWorker wurde jetzt so erweitert, daß Änderungen bei den Sicherungen genau mitprotokolliert werden (sog. *Audit Logging*). Diese Informationen lassen sich bei Bedarf detailliert abrufen.
- **NetWorker Client Namen genügen jetzt dem Standard RFC 1123**
  - Bislang waren die FQDN der NetWorker Nodes auf 63 Zeichen limitiert.
  - Diese Beschränkung gilt jetzt nur noch für NetWorker Server selbst - bei allen weiteren Clients/ Storage Nodes darf der Name jetzt bis zu 255 Zeichen lang sein.
- **Der NetWorker 19.4+ unterstützt jetzt auch Block Based Backups für das XFS Dateisystem**
- **Der NetWorker 19.4+ unterstützt die Plattform Ubuntu 18.04 LTS**  
Das gilt für alle NetWorker Funktionalitäten: Client, Storage Node & NetWorker Server.
- **Der NetWorker 19.4+ unterstützt jetzt die Sicherung/Wiederherstellung von sog. *Independent Persistent Disks***
  - Hierbei sichert er nur die Konfiguration - eine eigentliche Datensicherung findet nicht statt.
  - Bei der Wiederherstellung wird ein leeres Volume der gleichen Konfiguration angelegt. Bei der Wiederherstellung einer solchen VM erhalten Sie deshalb auch eine entsprechende Warnung.
- **Die Reporting Möglichkeiten des Befehls `nsrscapinfo` wurden erweitert.**  
Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte dem *NetWorker Admin Guide*.
- **Die üblichen Erweiterungen an der neuen NetWorker Management UI wurden durchgeführt.**
- **Die NetWorker REST API unterstützt jetzt auch die MS Exchange Umgebungen.**

- **Jetzt lassen sich wieder Browse & Retention Zeiten für die NetWorker Clients separat einstellen.**  
Das ist mit verschiedenen Methoden möglich - hier die Gegenüberstellung für die Einrichtung der *Backup Action* im Fenster *Backup Options* ...

... beim NetWorker 19.3.x ...

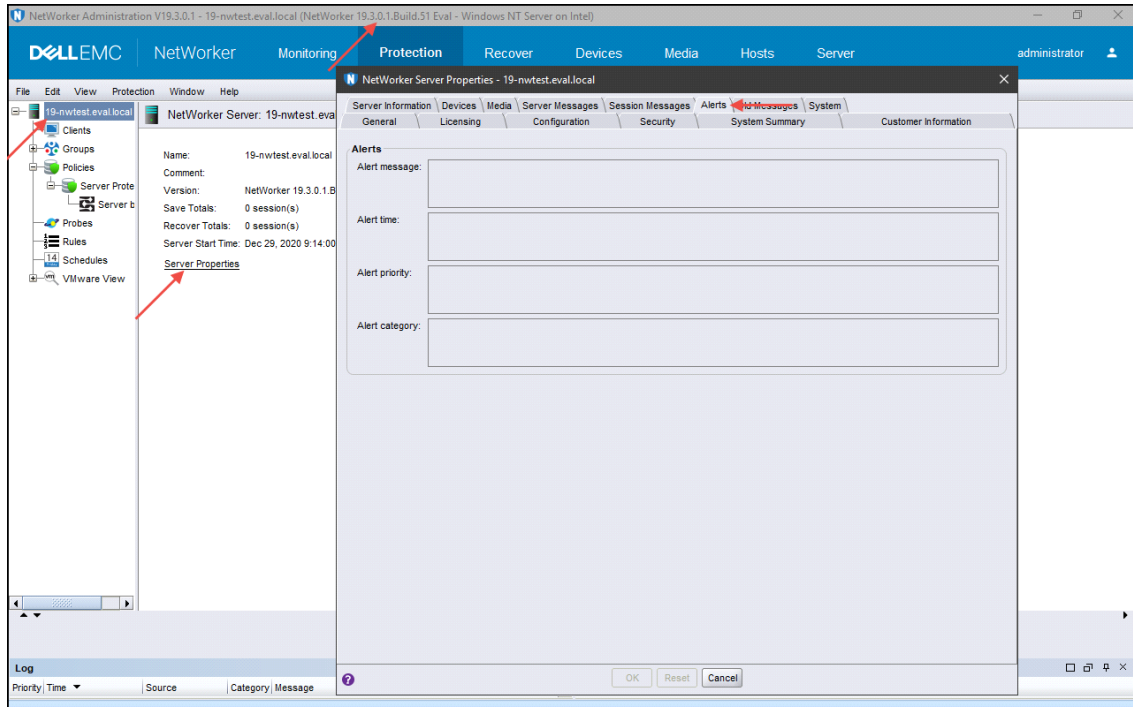


... im direkten Vergleich zum NetWorker 19.4.x:

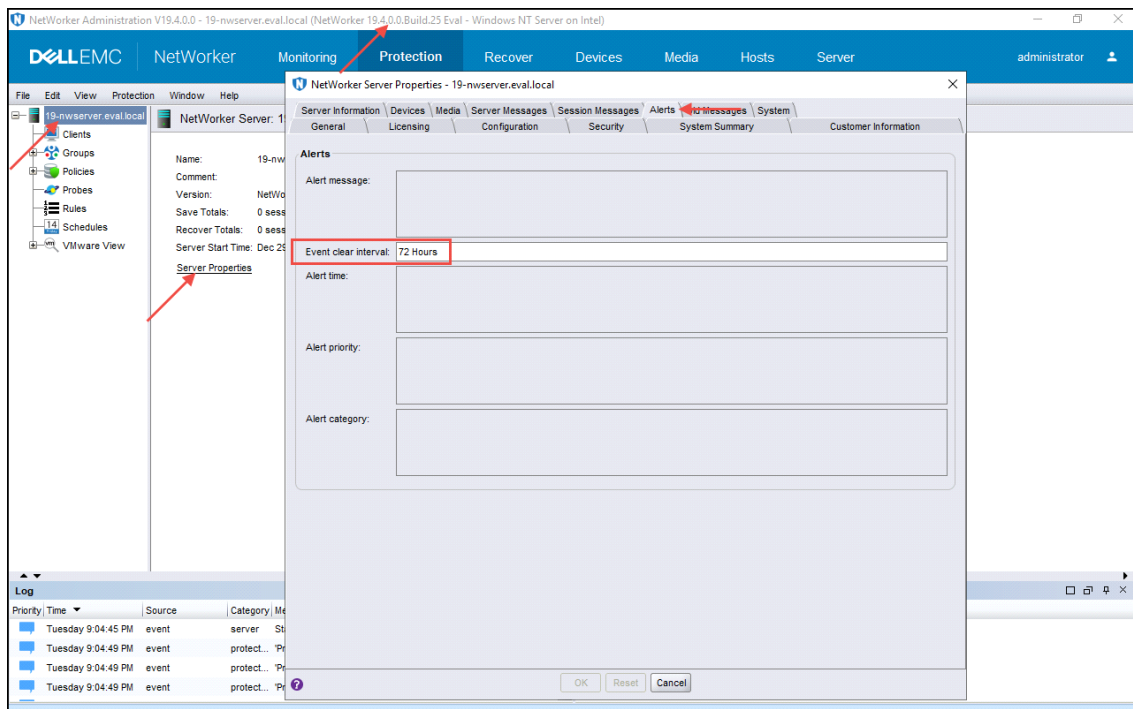


- Die Anzeigedauer der sog. **Persistent Alerts** lässt sich jetzt einstellen. Dies geschieht über ein neues Attribut in den *Server Properties*.

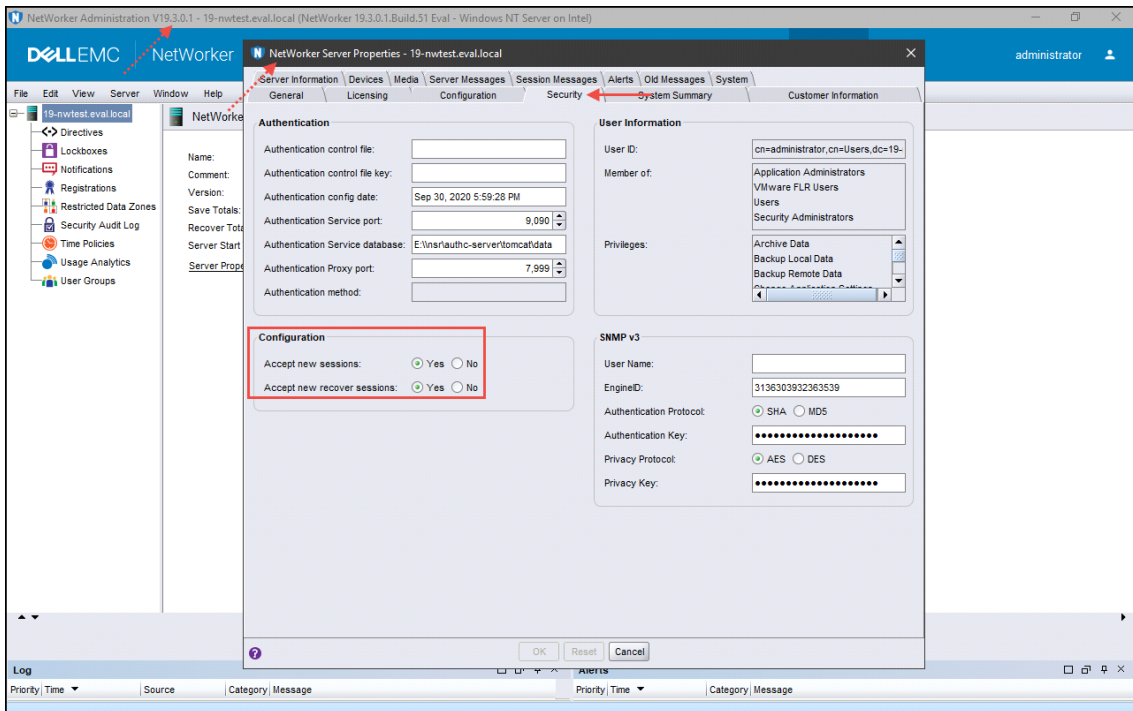
Beim NetWorker 19.3.x gab es hierfür noch keine Möglichkeit...



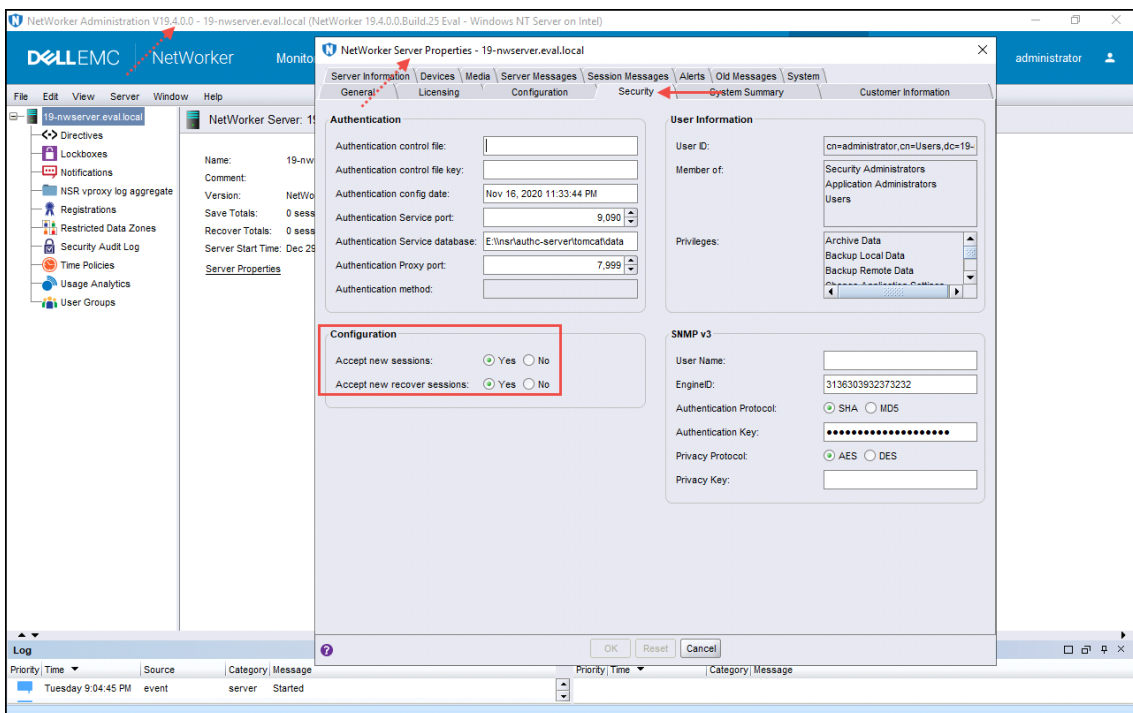
Und so sieht das gleiche Fenster im NetWorker 19.4.x aus; hierbei wurde die bisherige Einstellung von 72 Stunden unverändert beibehalten:



- Mit Versetzen des NetWorker Servers in den *Maintenance Mode* werden jetzt keine SNMP Traps mehr ausgelöst.  
An der eigentlichen Einstellung hat sich zwar nichts geändert - hier die vom NetWorker 19.3.x:



Beim NetWorker 19.4.x ist sie unverändert geblieben:



Allerdings gibt es jetzt im *NetWorker Admin Guide* diesen eindeutigen Hinweis:

*The server is in maintenance mode and you no longer receive SNMP traps.*

- **Die Überwachung des freien Speicherplatzes auf dem NetWorker Volume wurde abestuft und genauer definiert.**

Hier die entsprechende Passage aus dem *NetWorker Admin Guide*:

### Disk space monitoring

Alerts are listed in the **Alerts** pane of the NMC. There are individual alerts for each NetWorker client whose occupied disk space goes beyond 80%.

These alerts are not persistent and get cleared automatically when the occupied disk space goes below 80%.

Once the services are up and running, the following alerts are generated if there is low disk space:

- Info - If the disk volume occupied is 80% to 90% of the total disk size.
- Warning - If the disk volume occupied is 90% to 95% of the total disk size.
- Emergency - If the disk volume occupied is greater than 95% of the total disk size.

The minimum available disk space for monitoring threshold is 20% of the disk size. This is for disk size less than 100 GB. If the disk size is greater than 100 GB, the minimum available disk space monitoring threshold is 20 GB. Based on this threshold limit, the corresponding alert is generated.

**NOTE:** NetWorker server services start only if the available disk space is greater than 10 MB. ←.....



Bitte beachten Sie den letzten Satz des o.a. Paragraphen - daß er bei den heutigen Disk-Kapazitäten noch extra erwähnt werden muß ...